

Gymnasium St. Wolfhelm, Schwalmtal		Leistungsbewertungskonzept	
Sekundarstufe	II		
Fach	Philosophie	Jahrgangsstufe(n)	EF / Q1 / Q2
Bereich	sonstige Mitarbeit / schriftlich	Stand	03.06.13

Grundsätzliche Vereinbarungen:

- Die schriftlichen Leistungen und Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden jeweils gleichgewichtet.
- Die Halbjahresnote ergibt sich in der Regel durch eine Mittelung der Klausurergebnisse, eine Mittelung der beiden Quartalsnoten und eine anschließende Mittellung der resultierenden Noten für den schriftlichen und sonstigen Mitarbeitsbereich. Rundungen werden nach dem Schema „aufrunden, abrunden, aufrunden“ vorgenommen.
- Die Aufgabenstellungen orientieren sich grundsätzlich an den in Zentralabitur üblichen Formaten und bereiten die Schülerinnen und Schüler so auf die Abituraufgaben vor.

Bereich: **sonstige Mitarbeit**

- Die Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden den Schülerinnen und Schülern jeweils zum Quartalsende mitgeteilt.

<p>Mündliche Unterrichtsbeiträge</p>	<p>Schriftliche Unterrichtsbeiträge</p>	<p>Test/ schriftliche Übungen</p>	<p>Andere Formen (im Rahmen eingenv. Arbeitens)</p>
<p>Notendefinition: „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistungen den Anforderungen voll entspricht: - Qualität: trägt im Wesentlichen kontinuierlich zum Unterrichtsgeschehen bei, vernetzt eigenständig bekannte Unterrichtsinhalte und vergleicht diese (AFB 2), Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas (AFB 2), reflektiert und erkennt grundlegend das Problem und die Problemfrage (AFB 2/3) - Quantität: kontinuierlich Beteiligung im Unterricht - angemessene sprachliche Darstellung</p>	<p>Notendefinition gut: soll erteilt werden, wenn die Leistungen den Anforderungen voll entspricht: - Qualität: trägt im Wesentlichen kontinuierlich zum Unterrichtsgeschehen bei, vernetzt eigenständig bekannte Unterrichtsinhalte und vergleicht diese (AFB 2), Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas (AFB 2), reflektiert und erkennt grundlegend das Problem und die Problemfrage (AFB 2/3) - inhaltlich kriterienorientiert - angemessene sprachliche Darstellung (siehe schriftl. Bewertung)</p>	<p>Ankündigung fakultativ</p>	<p>Werden wahrgenommen durch transparente und kriterienorientierte Beurteilung (z.B. Projektarbeit)</p>
<p>Notendefiniton: „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht - Qualität: reproduziert im Wesentlichen korrekte, bereits behandelte Unterrichtsinhalte und deren Zusammenhänge sowie Fakten auf Basis einer Textgrundlage (AFB 1), bezieht beim Vergleich die bekannten Positionen nur in Ansätzen aufeinander (AFB 2), hat Schwierigkeiten die Problemfrage zu</p>	<p>Notendefinition ausreichend: soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht - Qualität: Der Schüler/die Schülerin reproduziert im Wesentlichen korrekte, bereits behandelte Unterrichtsinhalte und deren Zusammenhänge sowie Fakten auf Basis einer Textgrundlage (AFB 1), bezieht beim Vergleich die bekannten Positionen nur in Ansätzen aufeinander (AFB 2), hat Schwierigkeiten die</p>		

Mündliche Unterrichtsbeiträge	Schriftliche Unterrichtsbeiträge	Test/ schriftliche Übungen	Andere Formen (im Rahmen eingenv. Arbeitens)
bearbeiten - Quantität: nur gelegentliche Beteiligung am Unterricht, hat Schwierigkeiten auf vorangegangene Schülerbeiträge einzugehen	Problemfrage zu bearbeiten, es werden inhaltliche zu großen Anteilen Aspekte nicht verstanden oder vertauscht - der schriftliche Beitrag weist sprachliche Mängel auf		

Bereich: **Klausuren**

- Die Klausurgestaltung orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs.

Vorbereitung	Konzeption	Kriterien der Leistungsbewertung	Rückgabe
Anzahl EF 1 pro HJ Q1 und Q2 2 pro HJ	Aufgabenstellung 1) Begreifen (AFB 1) 2) Erörtern und Vergleichen (AFB 2) 3) Urteilen (AFB 3) Operatorenübersicht zu finden unter: http://www.standardsicherung.nrw.de/abiturgost/fach.php?fach=21	Notengrenzen orientiert an den Abiturerwartungen: sehr gut plus 100-95% sehr gut 94-90% sehr gut minus 89-85% gut plus 84-80% gut 79-75% gut minus 74-70% befriedigend plus 69-65% befriedigend 64-60% befriedigend minus 59-55% ausreichend plus 54-50% ausreichend 49-45% ausreichend minus 44-39% mangelhaft plus 38-33% mangelhaft 32-27% mangelhaft minus 26-20% ungenügend 19-0%	Zeitraum möglichst 3 Wochen nach dem Klausurtermin

Vorbereitung	Konzeption	Kriterien der Leistungsbewertung	Rückgabe
Dauer 2 Stunden	Gestaltung - alle 3 Anforderungsbereiche müssen erfüllt sein (siehe Aufgabenstellung) - Umfang der Textgrundlage ca. eine bis anderthalb Seiten - inhaltliche Anbindung an die Themenvorgaben der jeweiligen Halbjahre: EF/1 Einführung in die Philosophie EF/2 Anthropologie Q1/1 Ethik Q1/2 Staatsphilosophie Q2/1 Erkenntnistheorie Q2/2 Wissenschaftstheorie -- siehe internes Curriculum und die Vorgaben des Landes NRW unter: http://www.standardsicherung.nrw.de/abiturgost/fach.php?fach=21	Korrekturverfahren Transparenz durch Formulierung eines Erwartungshorizonts, Korrekturzeichen: I-Inhalt oder s.f. - sachlich falsch R/Rs - Rechtschreibung Gr - Grammatik A - Ausdruck SB - Satzbau W - Wortfehler Z- Zeichensetzung	Berichtigungen fakultativ
Ankündigung durch die Oberstufenkoordinatoren		Fehlertypen Unterscheidung zwischen inhaltlichen und sprachlichen Fehlern -- siehe Korrekturzeichen	
Klausurtraining, Operatoren werden transparent gemacht		Gewichtungen siehe Abiturerwartungen	